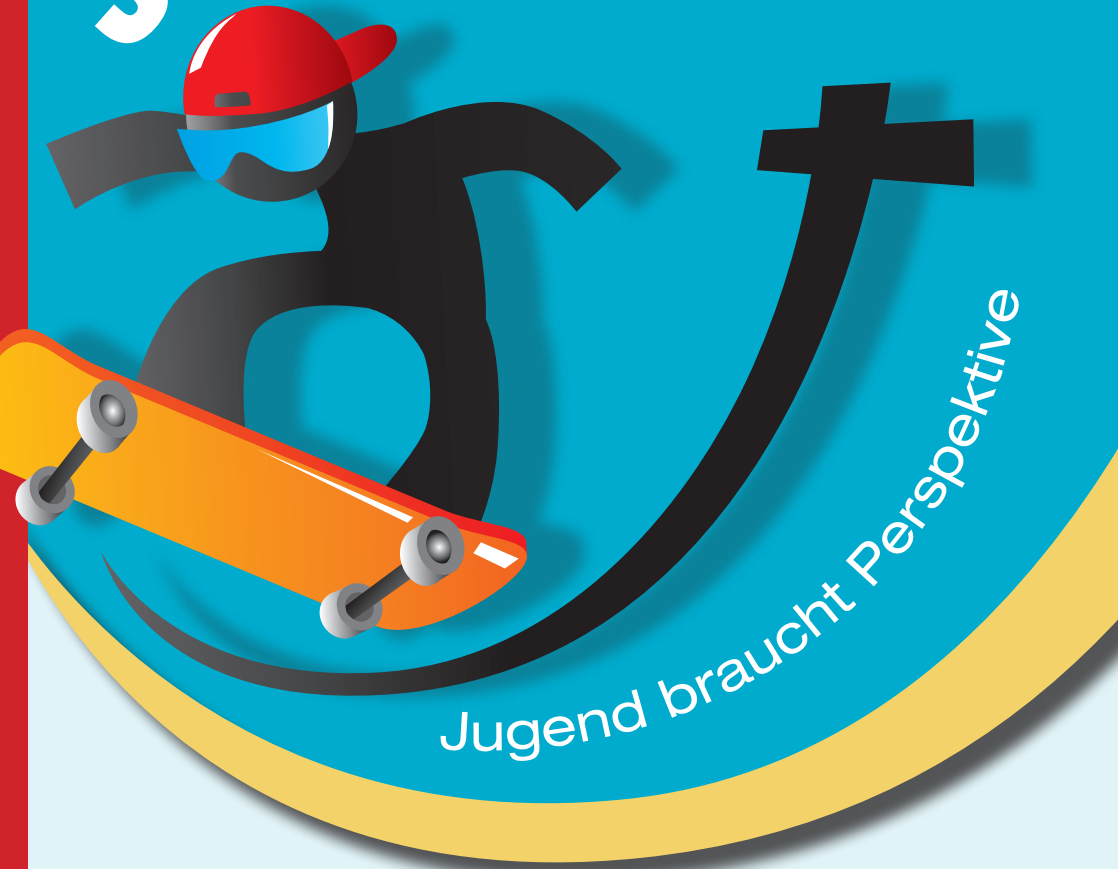


Josefstag



Jugend braucht Perspektive

Jugend~~ar~~mut

19. März 2010

Arbeitshilfe für Einrichtungen der Jugendsozialarbeit und
Jugendverbandsarbeit in katholischer Trägerschaft

Inhalt

Einleitung	3
Aktualität des Josefstages	3
Engagement der Einrichtungen	4
Jugendarmut	4
Idee der gemeinsamen praktischen Tätigkeit	4
Kontakt zu den Verantwortungsträgern	5
Tipps für eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit	5
Die Einladung an die Presse	5
Pressemitteilungen nach der Aktion	5
Eine Pressemitteilung schreiben	5
Kontakte	7
Pressekonferenzen	7
Pressemappen	7
Kontaktadressen	8
Kirchliche Jugend(verbands)arbeit	8
Bundesleitungen der BDKJ-Mitgliedsverbände	8
BDKJ-Diözesanstellen	9
(Erz-)bischöfliche Jugendämter und Diözesanjugendseelsorger	10
Bundeszentrale Organisationen	16
Landesarbeitsgemeinschaften der katholischen Jugendsozialarbeit	17
Aktionsvorschläge	14
Aktionsideen für Einrichtungen der Jugendberufshilfe	14
Aktionsideen für die Jugend(verbands)arbeit	14
Vernetzung und Information	15
Impressum	19

Einleitung

Der Josefstag ist ein bundesweit dezentraler Aktionstag, der die wichtige Arbeit in Einrichtungen der Jugendberufshilfe und Jugendsozialarbeit sowie der Jugendverbandsarbeit in katholischer Trägerschaft öffentlich macht. Somit werden die Einrichtungen zum Josefstag motiviert, ihre Arbeit in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Darüber hinaus werden Zukunftsperspektiven der benachteiligten Jugendlichen sowie die Lage in den Einrichtungen der Jugendsozialarbeit thematisiert.

Auf diesem Wege entstehen überdies wichtige Netzwerke, an denen sich auch die Bereitschaft der Einrichtungen und Verbände an der Teilnahme des Josefstages widerspiegelt.

Diesbezüglich sind alle Einrichtungen aufgerufen, ihre Aktionen zum Josefstag in dem Aktionskalender auf der Homepage einzutragen:

www.josefstag.de

Aktualität des Josefstages

Die Situation in den Einrichtungen der Jugendsozialarbeit in katholischer Trägerschaft verändert sich stetig. Neue Herausforderungen ergeben sich immer wieder durch eine hohe Jugendarbeitslosigkeit, die Regelungen des SGB II, SGB III und des SGB VIII, die Ausschreibungspraxis der Bundesagentur für Arbeit und Programme des Bundes, der Länder und der Kommunen. Diese Einflüsse führen zu einer Kürzung oder Streichung von Maßnahmen, was für Projekte der Jugendberufshilfe eine existentielle Bedrohung bedeutet. Dem stellt die Kirche ihr soziales und diakonisches Engagement entgegen, indem sie die Situation von benachteiligten jungen Menschen verbessert und ihnen berufliche und gesellschaftliche Perspektiven eröffnet. Doch auch die kirchlichen Ressourcen werden knapp und vielerorts stehen die finanzielle und materielle Unterstützung von Aktivitäten der Katholischen Jugendberufshilfe und Jugendsozialarbeit auf dem Prüfstand.

Diesen alltäglichen Herausforderungen setzt der Josefstag die Bedeutung der Jugendberufshilfe, Jugendsozialarbeit und Jugendverbandsarbeit zur Erfüllung des diakonischen Auftrags der Kirche entgegen.

Dementsprechend nimmt die Kirche mit ihren Einrichtungen der Jugendsozialarbeit und den Verbänden eine Anwaltsfunktion für die Interessen benachteiligter Jugendlicher und junger Erwachsener wahr. Gerade benachteiligte Jugendliche haben häufig keine gesellschaftliche Lobby, sodass ihre Interessen, ihre berufliche und gesellschaftliche Integration dem vorherrschenden ökonomischen Denken zum Opfer zu fallen drohen.

Die fachliche und strukturelle Verankerung der Jugendberufshilfe und Jugendsozialarbeit in kirchlichen Strukturen, Verbänden und Einrichtungen bietet die Voraussetzung dafür, dass die Kirche diese Funktion wahrnehmen kann.

Um auf die Situation benachteiligter Jugendlicher und die Bedeutung kirchlichen Engagements in der Jugendsozialarbeit mit Nachdruck hinzuweisen sowie die Leistungsfähigkeit der Jugendberufshilfe und Jugendsozialarbeit in katholischer Trägerschaft angemessen darzustellen, haben sich der „arbeit für alle e.V.“ (afa) als bundesweite Initiative im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), die Arbeitsgemeinschaft Katholischer Jugendsozialarbeit (BAG KJS) e.V. und die Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz (afj) zusammen geschlossen, um den Josefstag als bundesweiten dezentralen Aktionstag zu realisieren.

Im Jahr 2010 findet der Aktionstag statt am:

19. März 2010

Thema des diesjährigen Josefstages ist:

„Jugendarmut“

Mit der Realisierung des Josefstages wird dem Wunsch aus verschiedenen Bereichen Jugendsozialarbeit in katholischer Trägerschaft entsprochen, den Aktionstag der Jugendberufshilfe zu verstetigen und ihn als einen festen Termin im Jahreskalender der Jugendsozialarbeit einzutragen.

Engagement der Einrichtungen

Zur Gestaltung des Josefstages sind alle Einrichtungen der Jugendsozialarbeit und Jugendverbandsarbeit in katholischer Trägerschaft eingeladen. Er bietet zudem Gelegenheit, mit anderen Einrichtungen in einer Diözese, Region, einem Dekanat oder einer Gemeinde zu kooperieren und den Aktionstag gemeinsam zu realisieren.

Jugendarmut

In Deutschland leben ca. 13% der Bevölkerung an der Armutsgrenze, vor allem Jugendliche in Familien mit geringen Haushaltseinkommen sind von der Armut betroffen. Grund für ein Leben in Armut stellt überwiegend die Arbeitslosigkeit der Eltern dar, aber auch Jugendliche im Haushalt von allein erziehenden Eltern oder mit Migrationshintergrund sind häufig Opfer der Armut. Bereits seit dem Kindesalter haben die Jugendlichen lernen müssen, dass Armut Benachteiligung bedeutet. Die größten Probleme für Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien stellen die fehlenden finanziellen Mittel und der Mangel an Bildung dar. Die Beschaffung von Lernmaterialien, Nachhilfestunden und auch die Teilnahme an Ausflügen mit der Schule, Freunden oder anderen Gruppen scheitern an der Finanzierung. Folglich sinken die Chancen auf einen Schulabschluss, einen Ausbildungsplatz oder auf den Besuch einer weiterführenden Schule. Diese Ziele sind für die jungen Menschen oft unerreichbar.

Jugendliche, die in Armut aufgewachsen sind und leben, müssen mit einer ganzen Bandbreite von Benachteiligungen zurechtkommen: Medizinische Versorgung kann nur begrenzt erfolgen und Sucht und Gewalt als Folge von Resignation scheinen oft der einzige Ausweg zu sein. Dadurch geraten benachteiligte Jugendliche trotz vielfältiger persönlicher und

gesellschaftlicher Anstrengungen in eine ausweglose Situation in der die soziale Isolation häufig unvermeidbar ist. Ihnen fehlen soziale Kontakte und die Möglichkeit einen Schulabschluss zu erreichen, einen Ausbildungs- oder einen Arbeitsplatz zu finden. An dieser Schnittstelle greift die katholische Jugendsozialarbeit ein und übernimmt die bereits genannte Anwaltsfunktion für sozial benachteiligte Jugendliche.

Idee der gemeinsamen praktischen Tätigkeit

Zum Josefstag laden die Einrichtungen kirchliche Verantwortliche in die Einrichtungen der Jugendsozialarbeit ein. Um sie mit den Jugendlichen und den MitarbeiterInnen ins Gespräch zu bringen, bietet es sich an, durch praktische Tätigkeiten eine Brücke zu bauen. Durch die gemeinsame Arbeit können die Gäste den Kontakt mit den Jugendlichen knüpfen und mit ihnen ins Gespräch kommen. Diese gemeinsam erlebten Erfahrungen bilden die Grundlage für eine wirkungsvolle Nachhaltigkeit im Alltag der Besucher. Im Zuge einer Veranstaltung zum Josefstag ist es ebenso wichtig, die Einrichtung vorzustellen und Gespräche zu führen, da dadurch inhaltliche Ziele transportiert werden.

Bei der Planung einer gemeinsamen Aktion ist es wichtig, interessante Tätigkeiten durchzuführen, die sich zeitlich begrenzen lassen, eventuell produktorientiert sind oder echtes Mitmachen ermöglichen. (s. Ideen im Anhang)

Kontakt zu den Verantwortungsträgern

Im Rahmen des Josefstages sollen kirchliche Würden- und Funktionsträger eingeladen werden, die für die Arbeit der Einrichtungen Jugendsozialarbeit und die Wahrnehmung der Interessen Benachteiligter von Bedeutung sind:

- Ortsbischöfe
- Weihbischöfe
- Generalvikare
- Seelsorgeamtsleiter
- Domkapitulare
- Kreisdechanten
- Regionaldekane
- Dechanten
- Pfarrer und Leiter von Seelsorgereinrichtungen

Die Bischöfe und Weihbischöfe werden über diese Aktion in der Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz informiert. Der Jugendbischof Dr. Franz Josef Bode legt ihnen die Aktion ans Herz und fordert jährlich zur Unterstützung auf. Informationen und Flyer werden an die Verantwortlichen in den Bistümern versandt und sollen Aktionen vor Ort unterstützen und es den Einrichtungen der Jugendberufshilfe und Jugendsozialarbeit leichter machen, entsprechende Personen für die Mitwirkung am Josefstag zu gewinnen.

Die konkrete Einladung zu einer Veranstaltung im Rahmen des Josefstages erfolgt durch die Einrichtungen. Diözesan, regional und vor Ort müssen die erforderlichen Absprachen dafür gemeinsam getroffen werden.

Tipps für eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit

Die Einladung an die Presse

Pressemitteilungen werden als Ankündigung einer Veranstaltung und/oder als Bericht nach einer Veranstaltung an die Redaktionen der regionalen Presse und Rundfunkstationen verschickt. Als Ankündigung einer Veranstaltung im Rahmen des Josefstages werden Pressemitteilungen, ein bis zwei Wochen vor der Veranstaltung, mit einer Einladung an Presse und Rundfunk versendet. Nach Möglichkeit kann auch eine Pressemappe mit verschickt werden. Um sich in Erinnerung zu rufen können die Redaktionen durch einen kurzen Anruf oder durch eine weitere (kurze) Pressemitteilung vor der Veranstaltung noch einmal kontaktiert werden.

Pressemitteilungen nach der Aktion

Pressemitteilungen nach der Aktion werden noch am Veranstaltungstag – spätestens am Folgetag – verschickt. Aufgrund der Aktualität ist ein Fax oder eine E-Mail, mit dem Hinweis auf Fotomaterial, empfehlenswert.

Eine Pressemitteilung schreiben

Layout einer Pressemitteilung:

- der Briefkopf des Herausgebers
- der „zusätzliche Briefkopf“ PRESSEMITTEILUNG
- ein Rand für Anmerkungen der Redaktionen
- nach Möglichkeit eine Seite nicht überschreiten
- bei mehrseitigen Pressemitteilungen Seiten nummerieren und/oder auf die Folgeseite verweisen (Briefkopf auf Seite 2 nicht vergessen)
- den Herausgeber mit Adresse angeben (Tel., Fax, E-Mail, Internet)
- den/die verantwortliche Redakteur/in angeben (das kann im Sinne des Presserechts immer nur eine Person sein – kein Projekt, kein Träger)
- keine kleinere Schriftgröße als 10 Punkt
- Zeichenmenge angeben

Inhalt einer Pressemitteilung:

- die Schlagzeile zu Beginn
- ggf. eine zweite Schlagzeile zur näheren Erläuterung
- ein Aufrisstext mit den wichtigsten Informationen vorab
- beantworten der sogenannten W-Fragen: Wer? - Was? - Wann? - Wo? - Warum? - Wie?
- mit kurzen, prägnanten Sätzen Informationen geben – hier besteht die Möglichkeit, Zitate einzuflechten (in der Regel nur eine Person, höchstens zwei Personen)
- allgemeine Hinweise zur Kampagne und zum Träger der Veranstaltung.

Die hier vorgelegten „Bausteinpressemittelung“ lässt sich mit Ergänzungen oder Veränderungen als Ankündigung zur Aktion verwenden.

Bausteinpressemittelung

Briefkopf des Veranstalters, Datum

Tätigkeit der Besucher wie: „Bischof XXX im Bewerbungstraining“

(XXX) besucht zum Josefstag die Jugendberufshilfe (XXX) und unterstützt somit Projekt gegen Jugendarbeitslosigkeit.

(Name), (Verantwortlicher, Funktions- oder Amtsträger mit Funktion) wird am Freitag den 19. März ab (Uhrzeit) in (Name der Einrichtung und Anschrift) zu Gast sein. (Kurze Beschreibung in zwei Sätzen, was gemeinsam getan werden soll; z.B. Erlernen einer handwerklichen Einzeltätigkeit, Bau eines Spielzeugs, Bewältigung eines Bewerbungstrainings etc.). Damit beteiligt sich die (Art der Einrichtung, z.B. Jugendwerkstatt) am bundesweiten „Josefstag“ unter dem Motto: „Jugendarmut“. Dabei werden Verantwortliche aus der Kirche und aus den Verbänden in ganz Deutschland zusammen mit benachteiligten Jugendlichen in Einrichtungen der Jugendberufshilfe Hand anlegen, indem sie gemeinsam arbeiten oder etwas herstellen.

„Damit wollen wir auf die schwierige Situation von Jugendlichen unter der Armutsgrenze und die unverzichtbaren Aktivitäten kirchlicher Einrichtungen hinweisen“, sagt (Vor und Zuname und Funktion eines Verantwortlichen vor Ort). Denn auch im Bereich des (Bereich wie Landkreis, Stadt o.ä. benennen) gebe es eine zu hohe Zahl armer Jugendlicher (Zahl benennen). „Die Kirche sieht sich in Mitverantwortung zur Besserung dieser Situation.“ Die Einrichtung (Name der Einrichtung) bietet Hilfen für Jugendliche zur (Tätigkeitsbereiche benennen) an. Es werden (Maßnahmetypen, Hilfsangebote und entsprechende Anzahl benennen) realisiert und damit ein entscheidender Beitrag zum Erhalt der Zukunftsperspektiven junger Menschen und der Region geleistet.

Der Heilige Josef steht als Schutzpatron der Arbeiter und Jugendlichen Pate für die berufliche Integration aller Jugendlichen.

Am Josefstag (Datum des Besuches) werden (Namen oder Funktionen einsetzen, wie: der Bischof; Leiter des Arbeitsamtes) mit ihrem Besuch und ihrer Mitarbeit einerseits ein Zeichen für die Bedeutung dieser Arbeit setzen. Andererseits soll der Kontakt dazu genutzt werden, Netzwerke zu initiieren und zu stärken, die wirkungsvolle Hilfen zur Integration benachteiligter Jugendlicher möglich machen.

Der Aktionstag wird von der bundeszentralen Initiative „arbeit für alle“ im Bund der Deutschen Katholischen Jugend, der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit und der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz gestaltet. In allen Teilen der Bundesrepublik werden Verantwortliche aus der Kirche und Mitglieder des deutschen Bundestages die katholischen Einrichtungen der Jugendberufshilfe und Jugendsozialarbeit besuchen und mit benachteiligten Jugendlichen gemeinsam arbeiten. Bundesweit können so Impulse für politische Entscheidungen, die den Rahmen für die erfolgreiche Integration von benachteiligten bestimmen, gegeben werden. Hierdurch kann die Arbeit der Projekte gegen Jugendarbeitslosigkeit gestärkt und gesichert werden.

Weitere Informationen unter (website)

Zeichen:

Name der Einrichtung / des Trägers

Anschrift

Ansprechpartner / verantwortliche(r) Autor(in) und
Pressekontakt mit Namen und Mobilfunknummer

Die Bausteinpressemittelung steht auf der Homepage des Josefstages auch als Word-Dokument zum Download zur Verfügung.

Kontakte

Bei der Veröffentlichung von Pressemitteilungen ist es von Vorteil, persönliche Kontakte zu Redakteurinnen und Redakteuren zu knüpfen. Es ist durchaus möglich, die (Chef-)Redakteurin/ den (Chef-)Redakteur einer (Lokal-)Zeitung oder einer Rundfunkredaktion telefonisch zu kontaktieren und auf den Josefstag und die damit verbundene Veranstaltung aufmerksam zu machen. Nicht zu vergessen sind die Kirchenzeitungen.

Pressekonferenzen

Bei einigen Veranstaltungen zum Aktionstag bietet es sich an, eine Pressekonferenz abzuhalten. Pressekonferenzen werden im Laufe der Veranstaltung oder vorher abgehalten. Ein Konferenztermin ist nicht vor 10.00/11.00 Uhr oder nach 18.00 Uhr anzusetzen. Die Mitarbeiter der Redaktionen haben morgens meist Redaktionsbesprechungen und am Abend warten schon wieder andere Veranstaltungen. An der Pressekonferenz sollten zwei, höchstens drei Funktionsträger und ein/e Moderator/Moderatorin teilnehmen. Die Moderation ist verantwortlich dafür, dass den Funktionsträgern eine Redezeit eingeräumt wird, in der über die Veranstaltung und den Josefstag informiert wird. Den Journalisten sollten Zeiten für Rückfragen und Interviews zur Verfügung gestellt werden. Auch kann es angebracht sein, Zeiten und Orte für

Fotografien einzuräumen. Eine Pressekonferenz sollte einen Zeitrahmen von 30 bis 45 Minuten nicht überschreiten. Eine Pressemappe oder anderes Informationsmaterial zur Kampagne ist während der Konferenz auszulegen. Eine Teilnehmerliste erleichtert die spätere Überprüfung der anwesenden Redaktionen und kann Kontakte für weitere Veranstaltungen ermöglichen.

Pressemappen

Aktionen zum Josefstag „Jugendarmut“ können von Pressemappen begleitet werden. Die Pressemappe sollte über Inhalt, Ort und Zeit der Veranstaltung informieren und den Veranstalter einschließlich seiner Adresse benennen. Eine Pressemappe ist eine geschlossene Mappe, in die Informationsmaterial lose eingelegt werden kann.

Die Pressemappe zum Josefstag sollte enthalten:

- ein Deckblatt mit Namen, Logo, Ort und Zeitpunkt der Veranstaltung
- ein Inhaltsverzeichnis in der Mappe enthaltener Einzelelemente
- eine Pressemitteilung
- eine Information zum Josefstag
- eine kurze Hintergrundinformation zur Aktion und den Veranstaltern.

Kontaktadressen

Kirchliche Jugend(verbands)arbeit

Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz, Carl-Mosterts-Platz 1, 40477 Düsseldorf, Tel.: 0211/484766 0, leitung@afj.de, www.afj.de, GF: Sabine Wißdorf

Bund der Deutschen Katholischen Jugend, BDKJ Bundesstelle e.V., Carl-Mosterts-Platz 1, 40477 Düsseldorf, Tel.: 0211/4693 164, afa@bdkj.de, www.afa-dkj.de, BV: Ursula Fehling, Simon Rapp, Dirk Tänzler

Bundesleitungen der BDKJ-Mitgliedsverbände

BdSJ-Bundesstelle e. V. – Bund der St. Sebastianus-Schützenjugend, Carl-Mosterts-Platz 1, 40477 Düsseldorf, Telefon: 0211/4693 181/182, Fax: 0211/4693 120, info@bdsj.de, www.bdsj.de, BV: Andreas Tillmann, Markus Schnorrenberg, Thomas Köhler, Monsignore Robert Kleine, Vito Spalluto, Michael Weicht, Bundesjugendreferentin: Christine Adler

CAJ – Christliche Arbeiterjugend, Hüttmannstraße 52, 45143 Essen, Tel.: 0201/6210 65, Fax: 0201/6266 71, bundesverband@caj.de, www.caj.de, BV: Eva-Constanze Selk, Alexander Franz, Gregor Gerlich, Stephan Makynia

DPSG – Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg, Martinstr. 2, 41472 Neuss, Postfach 22 13 80, 41436 Neuss, Tel.: 02131/46990, Fax: 02131/469999; bundesleitung@dpsg.de, www.dpsg.de, BV: Manuel Rottmann, Kerstin Fuchs, Guido Hügen, GF: Christiane Schrooten

GCL-JM – Gemeinschaft Christlichen Lebens – Jungen und Männer, Sterngasse 3, 86150 Augsburg, Tel.: 0821/3199 04, Fax: 0821/3199 805; mail@j-gcl.org; www.j-gcl.org, BV: Julian Hagen, Frank Beyersdörfer, Maximilian Best, Matthias Schier, GF: Renate Fischer

GCL-MF – Gemeinschaft Christlichen Lebens – Mädchen und Frauen, Sterngasse 3, 86150 Augsburg, Tel.: 0821/3199 804, Fax: 08 21/31 99-8 05; mail@j-gcl.org; www.j-gcl.org, BV: Agnes Fizia, Dorothea Gnau, Carolin Becker, Elisabeth Schlottmann, Christine Wiesenbach, GF: Renate Fischer

KJG – Katholische Junge Gemeinde, Carl-Mosterts-Platz 1, 4040477 Düsseldorf, Postfach 32 05 11, 40420 Düsseldorf, Telefon: 0211/984614 0, Fax: 0211/984614 29, bundesstelle@kjg.de, www.kjg.de, BV: Alexandra Schmitz, Martin Diem, GF: Lisa Eisenbarth

KLJB – Katholische Landjugendbewegung Deutschlands e. V., Drachenfelsstr. 23, 53604 Bad Honnef-Rhöndorf, Tel.: 02224/9465 0, Fax: 02224/9465 44, bundesstelle@kljb.org, www.kljb.org, BV: Hans Thomas Pospischil, Wolfgang Ehrenlechner, Monica Kleiser, GF: Theresia Runde

Kolpingjugend – Kolpingwerk Deutschland, Kolpingplatz 5-11, 50667 Köln, Telefon: 0221/20701 169, Fax: 0221/20701 38; jugend@kolping.de, www.kolpingjugend.de, BV: Ottmar Dillenburg, Florian Liening-Ewert, Carolina v. Schlichtkrull-Guse, Bundesjugendsekretärin: Sonja Bradl

KSJ – Heliand – Katholische Studierende Jugend – KSJ-Heliand-Mädchenkreis, Gabelsbergerstr. 19, 50674 Köln, Telefon: 0221/942018-0, Fax: 0221/942018 22, bundesamt@ksj.de; www.ksj.de, BV: Karin Gaida, Katharina Sedlák, Bernd Hagenkord, GF: Martin Sander

KSJ – ND – Katholische Studierende Jugend – KSJ Bund Neudeutschland, Gabelsbergerstr. 19, 50674 Köln, Telefon: 0221/942018 0, Fax: 0221/942018 22, bundesamt@ksj.de; www.ksj.de, BV: Dominik Haupt, Bernhard Mosbacher, Bernd Hagenkord, GF: Martin Sander

PSG – Pfadfinderinnenschaft St. Georg, Unstrutstr. 10, 51371 Leverkusen, Tel.: 0214/40392 0, Fax: 0214/40392 22, info@pfadfinderinnen.de, www.pfadfinderinnen.de, BV: Katrin Moosdorf, Martina Amboom, Sabine Friedrich, GF: Roland Herres

Quickborn-Arbeitskreis e.V., c/o Sabine Löbbert-Sudmann, Hagengasse 17, A-3424 Zeiselmauer, Tel. 02242/72748, Fax: 0180/3551878425, loebby@quickborn-ak.de, www.quickborn-ak.de, SprecherInnen: Elisabeth Werner, Karl Michael Krieter, Pia Vogt, Markus Lehmann, Lara Lünningt, Godehard Mayer

UNITAS – Verband der wissenschaftlichen katholischen Studentenvereine UNITAS e. V., Verbandsgeschäftsstelle: UNITAS-Verband, Aachener Str. 29, 41564 Kaarst, Telefon: 02131/271725, Fax: 02131/275960, VGS@unitas.org, www.unitas.org, Vertreterin für den BDKJ: Luzia Barbara Genneper, E-Mail: luzigen@web.de, Vertreterin für den BDKJ: Luzia Barbara Genneper, GF: Dieter Krüll

Aktion West-Ost im BDKJ – Arbeitsgemeinschaft für europäische Friedensfragen, Carl-Mosterts-Platz 1, 40477 Düsseldorf, Postfach 320520, 40420 Düsseldorf, Telefon u. Fax: 0211/4693 195; aktion-west-ost@bdkj.de, www.aktion-west-ost.de, BV: Nele Quecke, Simone Schneider, Michael Schneider, Dorothee Gellrich, Victoria Hinz, GF: Bernd Böttcher

DJK Sportjugend – DJK-Bundesgeschäftsstelle, Carl-Mosterts-Platz 1, 40477 Düsseldorf, Postfach 320229, 40417 Düsseldorf, Tel.: 0211/94836 18, Fax: 0211/94836 36, info@dj-sportjugend.de, www.dj-sportjugend.de, Bundesjugendleitung: Astrid Markmann, Thomas Lann, Christiane Mais, Christian Dürrschmidt, Milko Mikosch, Frank Edeler, Steffi Sczuka, Wilfried Pohler, Hans-Gerd Schütt

BDKJ-Diözesanstellen

Aachen, Soweto-Haus, Eupener Str. 136a, 52066 Aachen, Tel.: 0241/4463 0, Fax: 0241/446333, mail@bdkj-aachen.de, www.bdkj-aachen.de, DV: Dr. Claus Wolf, Irene Porsch, Oliver Brühl, GF: Birgit Klaisle

Augsburg, Kitztenmarkt 20, 86150 Augsburg, Tel.: 0821/3152 141, Fax: 0821/3152 147; dioezesanstelle@bdkj-augsburg.de, www.bdkj-augsburg.de, DV: Ludwig Waldmüller (Präses), Jenniffer Kranz, Benjamin Korpan, GF: Annemarie Leis

Bamberg, Kleberstraße 28, 96047 Bamberg, Postfach 110138, 96029 Bamberg, Telefon: 0951/8688 22, Fax: 0951/8688 66, info@eja-bamberg.de, www.bdkj-bamberg.de, DV: Angelina Langer, Detlef Pötzl, Tina Muck, Florian Dumpert, Eva Tröster, Björn Scharf

Berlin, Waldemarstr. 8-10, 10999 Berlin, Tel.: 030/756903 0, Fax: 030/756903 70, info@bdkj-berlin.de, www.bdkj-berlin.de, DV: Claudius Teuscher, Sanja Zeljko, Andrea Köhler, Niklas Netzel, GF: Markus Weber

Eichstätt, Burgstr. 8, 85072 Eichstätt, Tel.: 08421/50661, Fax: 08421/50 639 bdkj@bistum-eichstaett.de, www.bdkj-eichstaett.de, DV: Martin Geistbeck, Dagmar Plaumann, Christian Spiegel, Christoph Raitheil, Ulrike Bergmeir

Erfurt, Regierungsstr. 44a, 99084 Erfurt, Tel.: 0361/6572341, Fax: 0361/6572319; webmaster@bdkj-thr.de, www.bdkj-thr.de, Tel.: 03606/667406; DV: Jacob Grotzke, Mechthild Herzog, Georg Holleczek, Marcellus Klaus, Christina Klaus, Julian König, Florian Wolf, GF: Tobias Kube

Essen, Zwölfling 16, 45127 Essen, Postfach 100464, 45004 Essen, Telefon: 0201/2204 265, Fax: 0201/2204 616; E-Mail: info@bdkj-dv-essen.de; www.bdkj-dv-essen.de, DV: Christian Nitz, Andreas Strüder, GF: Martina Melles

Freiburg, Okenstr. 15, 79108 Freiburg, Postfach 449, 79004 Freiburg, Telefon: 0761/5144 168, Fax: 0761/5144 171; E-Mail: info@bdkj-freiburg.de; www.bdkj-freiburg.de, DV: Andrea Heim, Thomas Engelhardt, Matthias Zimmermann

Fulda, Paulustor 5, 36037 Fulda, Postfach 1153, 36001 Fulda, Tel.: 0661/87 395, Fax: 0661/87 547; bdkj@bistum-fulda.de; www.bdkj-fulda.de, DV: Stefan Flicker, Uli Simon, Sebastian Blümel, GF: Frank Post

Görlitz, Straße der Jugend 63, 03050 Cottbus, Tel.: 0355/43100 12, Fax: 0355/43100 17, bdkj.juse.post@bistum-goerlitz.de, www.bdkj-goerlitz.de, DV: Thomas Scholze, Simone Thomas, Roland Elsner, Medardus Eckert, Christoph Kern

Hamburg, Graumannsweg 42, 22087 Hamburg, Tel.: 040/227216 32, Fax: 040/227216 33, info@bdkj-hamburg.de; www.bdkj-hamburg.de, DV: Matthias Greve, Gesa Grandt, Alexander Blach, Christine Roschlaub, GF: Jochen Proske

Hildesheim, Domhof 18-21, 31134 Hildesheim, Tel.: 05121/307 3 52/53/56, Fax: 05121/307 349, bdkj@bistum-hildesheim.de; www.bdkj-hildesheim.de, DV: Martin Wilk, Teresa Schubert, Bastian Steinhoff, Bettina Stümpel, GF: Martin Richter

Köln, Steinfelder Gasse 20-22, 50670 Köln, Tel.: 0221/1642 6316, Fax: 0221/1642 6613; E-Mail: info@bdkj-dv-koeln.de; www.bdkj-dv-koeln.de, DV: Annika Triller, Sarah Primus, Christian Linker, Dirk Binger, GF: Christine Schwietz

Limburg, BDKJ und Dezernat Jugend: Roßmarkt 12, 65549 Limburg/Lahn, Postfach 1355, 65533 Limburg/Lahn, Tel.: 06431/295502; Fax: 06431/295161, bdkj@bistumlimburg.de, www.bdkj-limburg.de, DV: Joachim Braun, Susanne Rathgeber

Magdeburg, Max-Josef-Metzger-Str. 1, 39104 Magdeburg, Tel.: 0391/5961 111, Fax: 0391/5961 114, info@bdkj-magdeburg.de, www.bdkjmagdeburg.de, DV: Stefan Hansch, Angela Degenhardt, Marcus Koth, Stefanie Bernhardt, GF: Kathrin Kuchenbuch

Mainz, Am Fort Gonsenheim 54, 55122 Mainz, Telefon: 06131/253 600, Fax: 06131/253 665, E-Mail: bdkj-bja-geschfuehrung@bistum-mainz.de, www.bdkj-mainz.de, DV: Markus W. Konrad, Bianka Mohr, Eric Niekisch, Stephanie Langer, Sebastian Franzreb, Kathrin Sonnabend, Constanze Coridaß, Christian Tausch, GF: Wolfgang Knauer

München und Freising, Korbinians Haus der Kirchlichen Jugendarbeit, Preysingstr. 93, 81667 München, Postfach 800506, 81605 München, Tel.: 089/48092 2140 (BDKJ und EJA), Fax: 089/48092 2319, info@bdkj.org, www.bdkj.org, DV: Klaus Hofstetter, Michaela Anders, Annette Westerwalbersloh, Alois Obermaier

Münster, Rosenstr. 17, 48143 Münster; Postfach 1366, 48135 Münster, Tel.: 0251/495 438, Fax: 0251/495 307, E-Mail: bdkj@bistum-muenster.de, www.bdkj-muenster.de, DV: Markus Hoffmann, Hauke Meyerrose, Imke Sievers, Thorsten Schmöling, Niedersächsischer Teil des Bistums (Offizialatsbezirk): BDKJ-Landesverband Oldenburg, Kolpingstr. 14, 49377 Vechta, Tel.: 044 41/872 260, Fax: 04441/872 299; bdkj@bmo-vechta.de, www.bdkj-lvoldenburg.de

Osnabrück, Domhof 2, 49074 Osnabrück, Postfach 1380, 49003 Osnabrück, Tel.: 0541/318 236, Fax: 0541/318 248; kontakt@bdkj-osnabrueck.de, www.bdkj-osnabrueck.de, DV: Johannes Wübbe, Christian Grote, Silvia Bäumer, Johanna Kribber, Vera Jansen, Gero Peters, GF: Yvonne Burke

Paderborn, Am Busdorf 7, 33098 Paderborn, Tel.: 05251/2888400, Fax: 05251/2888401; E-Mail: info@bdkj-paderborn.de, www.bdkj-paderborn.de, DV: Lars Hofnagel, Kathrin Jäger, Matthias Schmidt

Passau, Innbrückgasse 9, 94032 Passau, Telefon: 0851/393 284/289/296, Fax: 0851/393 298, E-Mail: bdkj@bistum-passau.de, www.bdkj-passau.de, DV: Andreas Rembeck, Veronika Schaubberger, Christiane Resch, Tobias Hain, Ralph Müller

Regensburg, Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg, Postfach 110228, 93015 Regensburg, Tel.: 0941/5972 296, Fax: 0941/5972 299, bdkj@bdkj-regensburg.de, www.bdkj-regensburg.de, DV: Thomas Pinzer, Martha Schwittalla, Sarag Payer, Roland Vilsmaier, Claudia Bratek

Rottenburg-Stuttgart, Antoniusstraße 3, 73249 Wernau, Postfach 1229, 73242 Wernau, Tel.: 07153/3001 100, Fax: 07153/3001 600; bdkj@bdkj.info, www.bdkj.info, DV: Wolfgang Kessler, Gabriele Denner, Ulrich Müllerschön, Alexandra Stork, GF: Cornelia Haas, Thomas Rauscher

Speyer, Webergasse 11, 67346 Speyer, Postfach 21 30, 67331 Speyer, bdkj-bja@bistum-speyer.de, www.bdkj-speyer.de; Tel.: 06232/102 331/347, Fax: 06232/102 406, DV: Stefan Mühl, Patrick Stöbener, Ingrid Kaiser, Katrin Naab, GF: Susanne Poerschke

Trier, BDKJ: Weberbach 70, 54290 Trier, Tel.: 0651/9771 100, Fax: 0651/9771 199, E-Mail: info@bdkj-trier.de, www.bdkj-trier.de, DV: Matthias Struth, Kerstin Weseley, Frank Ketteren, GF: Christian Hauser

Würzburg, BDKJ Postfach 110554, 97032 Würzburg, Ottostr. 1, 97070 Würzburg, Tel.: 0931/38663 141, Fax: 0931/38663 129, bdkj@bistum-wuerzburg.de, www.bdkj-wuerzburg.de, DV: Matthias Zöller, Kristina Bopp, Manuel Koch, Simon Müller-Pein, GF: Gerald Düchs

(Erz-)bischöfliche Jugendämter und Diözesanjugendseelsorger

Aachen

Pfarrer Deuerling, Hubertus, Abt. Pastoral und Bildung mit Jugendlichen u. Erwachsenen, Klosterplatz 7, 52062 Aachen, E-Mail: hubertus.deuerling@bistum-aachen.de, Tel.: 0241/452 545

Pfarrer Reinhart, Werner, Leiter der Abt. Pastoral und Bildung mit Jugendlichen u. Erwachsenen, Klosterplatz 7, 52062 Aachen, E-Mail: werner.reinhart@gv.bistum-aachen.de, Tel.: 0241/452 0

Augsburg

Pfarrer Wörner, Florian, Leiter des Bischöflichen Jugendamtes und Diözesanjugendseelsorger, Kappelberg 1, 86150 Augsburg, E-Mail: florian.woerner@bistum-augsburg.de, Tel.: 0821-3152 300

Kral, Monika, Geschäftsführerin des Bischöflichen Jugendamtes, Kappelberg 1, 86150 Augsburg, monika.kral@bistum-augsburg.de, Tel: 0821-3152 301

Bamberg

Pfarrer Pötzl, Detlef, Leiter des Erzbischöflichen Jugendamtes und Diözesanjugendseelsorger, Kleberstr. 28, 96047 Bamberg, detlef.poetzl@eja-bamberg.de, Tel.: 0951-8688 21/58

Achatzy, Klaus, stellv. Leiter des Erzbischöflichen Jugendamtes, Kleberstraße 28, 96047 Bamberg, klaus.achatzy@eja-bamberg.de, Tel.: 0951-8688 29

Berlin

Pfarrer Goy, Matthias, Leiter des Erzbischöflichen Amtes für Jugendseelsorge und Diözesanjugendseelsorger, Waldemarstraße 8-10, 10999 Berlin, matthias.goy@erzbistumberlin.de, Tel.: 030-756903 43

Weber, Markus, Geschäftsführer des Erzbischöflichen Amtes für Jugendseelsorge, Waldemarstr. 8-10, 10999 Berlin, markus.weber@erzbistumberlin.de, Tel.: 030-756903 72

Dresden-Meißen

Pfarrer Kochinka, Ralph, Leiter der Jugendseelsorge und Diözesanjugendseelsorger, Käthe-Kollwitz-Ufer 84, 01309 Dresden, E-Mail: Ralph.Kochinka@ordinariat-dresden.de, Tel.: 0351-3364 716

Eichstätt

Pfarrer Geistbeck, Martin, Leiter des Bischöflichen Jugendamtes/BDKJ und Diözesanjugendseelsorger, Burgstraße 8, 85072 Eichstätt, mgeistbeck@bistum-eichstaett.de, Tel.: 08421/50 631

Stankiewicz, Anna, stellv. Leiterin des Bischöflichen Jugendamtes, Burgstr. 8, 85072 Eichstätt, E-Mail: astankiewicz@bistum-eichstaett.de, Tel.: 08421/50 632

Erfurt

Gotha, Timo, Leiter des Referates Jugendseelsorge und Diözesanjugendseelsorger, Regierungsstraße 44a, 99084 Erfurt, t.gotha@bistum-erfurt.de, Tel.: 0361-6572341

Weidler, Robert, Geschäftsführer des Referates für Jugendseelsorge/BDKJ, Regierungsstraße 44a, 99084 Erfurt, webmaster@bdkj-thr.de, Tel.: 0361-6572341

Essen

Pfarrer Pfeffer, Klaus, Leiter des Bischöflichen Jugendamtes und Diözesanjugendseelsorger, Zwölfiling 16, 45126 Essen, klaus.pfeffer@bistum-essen.de, Tel.: 0201-2204 354/269

Geisler, Peter, Bischöfliches Jugendamt, stv. Leiter, Zwölfling 16, 45127 Essen, E-Mail: peter.geisler@bistum-essen.de, Tel.: 0201-2204 436

Freiburg

Pfarrer Dr. Burkhard, Joachim, Leiter der Abteilung Jugendpastoral und Diözesanjugendseelsorger, Okenstraße 15, 79108 Freiburg, joachim.burkhard@seelsorgeamt-freiburg.de, Tel.: 0761-5144 150

Fulda

Pfarrer Blümel, Sebastian, Leiter des Bischöflichen Jugendamtes und Diözesanjugendseelsorger, Paulustor 5, 36037 Fulda, sebastian.bluemel@bistum-fulda.de, Tel.: 0661-87 306

Post, Frank, Geschäftsführer des Bischöflichen Jugendamtes, Paulustor 5, 36037 Fulda, frank.post@bistum-fulda.de

Görlitz

Elsner, Roland F., Leiter des Amtes für Jugendseelsorge/BDKJ und Diözesanjugendseelsorger, Straße der Jugend 63, 03050 Cottbus, bdkj.juse.seelsorger@bistum-goerlitz.de, Tel.: 0355-43100 16

Schmalzer, Martina, Geschäftsführerin des Amtes für Jugendseelsorge, Straße der Jugend 63, 03050 Cottbus, bdkj.juse.post@bistum-goerlitz.de

Hamburg

Bergner, Georg, Leiter der Jugendseelsorge im Erzbistum Hamburg und Diözesanjugendseelsorger, Graumannsweg 42, 22087 Hamburg, jugendpfarrer@kjh.de, Tel.: (040) 22 72 16 0

Hildesheim

Pfarrer Wilk, Martin, Leiter des Fachbereiches Jugendpastoral und Diözesanjugendseelsorger, Postfach 100263, 31102 Hildesheim, martin.wilk@bistum-hildesheim.de, Tel.: 05121-307 340

Lübke, Norbert, Leitender Referent des Fachbereiches Jugendpastoral, Postfach 100263, 31102 Hildesheim, norbert.luebke@bistum-hildesheim.de, Tel.: 05121-307 356

Köln

Pfarrer Kolb, Mike, Abteilungsleiter der Jugendseelsorge und Diözesanseelsorger, Marzellenstraße 32, 50668 Köln, mike.kolb@erzbistum-koeln.de, Tel.: 0221-1642 1934

Mohr, Michael, stellv. Leiter der Jugendseelsorge, Marzellenstraße 32, 50668 Köln, michael.mohr@erzbistum-koeln.de, Tel.: 0221-1642 1131

Limburg

Dr. Wustmans, Hildegard, Dezernentin des Dezernates Kinder, Jugend und Familie, Rossmarkt 12, 65549 Limburg, h.wustmans@BistumLimburg.de, Tel.: 06431/295-343

Pfarrer Braun, Joachim, Dezernat Kinder, Jugend und Familie, Diözesanjugendseelsorger, Rossmarkt 12, 65549 Limburg, j.braun@bistum-limburg.de, Tel.: 06431/295-343

Magdeburg

Pfarrer Hansch, Stefan, Leiter des Bischöflichen Ordinariates Abt. Jugendpastoral und Diözesanjugendseelsorger, Max-Josef-Metzger-Str. 1, 39104 Magdeburg, Stefan.Hansch@Bistum-Magdeburg.de, Tel.: 0391-5961 112

Mainz

Pfarrer Konrad, Markus, Leiter des Bischöflichen Jugendamtes und Diözesanjugendseelsorger, Am Fort Gonsenheim 54, 55122 Mainz, markus.konrad@bistum-mainz.de, Tel.: 06131-253 621

Mohr, Bianka, Leiterin des Bischöflichen Jugendamtes, Am Fort Gonsenheim 54, 55122 Mainz, E-Mail: bianka.mohr@bistum-mainz.de, Tel.: 06131-253615

München und Freising

Pfarrer Hofstetter, Klaus, Leiter des Erzbischöflichen Jugendamtes und Diözesanjugendseelsorger, Preysingstraße 93, 81667 München, khofstetter@eja-muenchen.de, Tel.: 089-48092 2416

Merkel, Johannes, Landesstelle für Kath. Jugendarbeit in Bayern, BDKJ-Landespräses, Landwehrstr. 68, 80336 München, jm@bdkj-bayern.de, Telefon: 089-532931 28

Münster

Pfarrer Schmöling, Thorsten, Bischöfliches Jugendamt/BDKJ und Diözesanjugendseelsorger, Rosenstr. 17, 48143 Münster, E-Mail: schmoelzing@bistum-muenster.de, Tel.: 0251/495-6396

Seppendorf, Michael, Bischöfliches Jugendamt, Leiter, Rosenstr. 17, 48143 Münster, seppendorf@bistum-muenster.de, Tel.: 02 51/4 95-4 39

Offizialatsbezirk Vechta

Hölters, Stefan, Leiter des Bereiches Jugend Abt. Seelsorge Offizialat Vechta, Kolpingstr.14, 49377 Vechta, E-Mail: shoelters@bmo-vechta.de, Telefon: 04441/872-261

Osnabrück

Krenzel, Bruno, Leiter des Diözesanjugendamtes, Domhof 12, 49074 Osnabrück, E-Mail: b.krenzel@bgv.bistum-os.de, Tel.: 0541-318 231

Pfarrer Wübbe, Johannes, Bischöfliches Jugendamt und Diözesanjugendseelsorger, Domhof 12, 49074 Osnabrück, j.wuebbe@bgv.bistum-os.de, Tel.: 0541-318 238

Paderborn

Pfarrer Wacker, Meinolf, Diözesanjugendseelsorger, Alte Kleinbergerstr. 2a, 34414 Warburg, wacker@jugendhaus-hardehausen.de, Tel.: 05642-6009 99

Stahl, Karl-Heinz, Leiter des Erzbischöflichen Jugendamtes, Leiter, Domplatz 15, 33098 Paderborn, karlheinz.stahl@erzbistum-paderborn.de, Tel.: 05251-125 1260

Passau

Pfarrer Rembeck, Andreas, Leiter des Bischöflichen Jugendamtes und Diözesanjugendseelsorger, Innbrückgasse 9, 94032 Passau, jugendpfarrer@bistum-passau.de, Tel.: 0851-393 285

Regensburg

Pfarrer Pinzer, Thomas, Leiter des Bischöflichen Jugendamtes und Diözesanjugendseelsorger, Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg, E-Mail: tpinzer.ja@bistum-regensburg.de, Tel.: 0941-597 2266

Büchl, Gerhard, stellv. Leiter des Bischöflichen Jugendamtes, Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg, gbuechl.ja@bistum-regensburg.de, Tel: 0941-597 2264

Rottenburg-Stuttgart

Pfarrer Kessler, Wolfgang, Leiter des Bischöflichen Jugendamtes/BDKJ und Diözesanjugendseelsorger, Antoniusstraße 3, 73249 Wernau, E-Mail: diözesanleitung@bdkj.info, Tel.: 07153-3001 112

Stork, Alexandra, Bischöfliches Jugendamt/BDKJ, Antoniusstr.3, 73249 Wernau, astork@bdkj.info, Tel.: 07153-3001 111

Speyer

Pfarrer Mühl, Stefan, Leiter des Bischöflichen Jugendamtes und Diözesanjugendseelsorger, Webergasse 11, 67346 Speyer, E-Mail: Stefan.Muehl@bistum-speyer.de, Tel.: 06232-102 334

Poerschke, Susanne, stellv. Leiterin des Bischöflichen Jugendamtes und BDKJ Geschäftsführerin, Webergasse 11, 67346 Speyer, susanne.poerschke@bistum-speyer.de, Tel.: 06232-102 364

Trier

Heckmann, Christian, Leiter der Abt. Kinder- u. Jugendpastoral, Hinter dem Dom 6, 54290 Trier, christian.heckmann@bgv-trier.de, Tel.: 0651-7105 193

Struth, Matthias, Bischöfliches Jugendamt/BDKJ, Diözesanjugendpfarrer, Weberbach 70, 54290 Trier, matthias.struth@bgv-trier.de, Tel.: 0651-9771 102

Würzburg

Pfarrer Eschenbacher, Thomas, Leiter des Bischöflichen Jugendamtes und Diözesanjugendseelsorger, Ottostraße 1, 97070 Würzburg, E-Mail: Thomas.Eschenbacher@bistum-wuerzburg.de, Tel.: 0931-386 63120

Zöller, Matthias, Geistlicher Leiter BDKJ, Ottostr.1, 97070 Würzburg, E-Mail: matthias.zoeller@bistum-wuerzburg.de, Telefon: 0931-386 63140

Aktionsvorschläge

Die hier aufgeführten Aktionsideen sind in der Koordinierungsstelle des „arbeit für alle e.V.“ gesammelt und teilweise so in den Einrichtungen und Verbänden durchgeführt worden. Einige Ideen stammen von anderen Großveranstaltungen. Bei Fragen dazu kann die Koordinierungsstelle angesprochen werden. Es handelt sich lediglich um Anregungen, die gerne ausgebaut, diskutiert und verändert werden können. Neue Ideen und Hinweise können zur Dokumentatation und zum Austausch an kluge@bdkj.de versendet werden.

Aktionsideen für Einrichtungen der Jugendberufshilfe

Tätigkeiten vor Ort:

- Mitarbeit in den Werkstätten und Arbeitsräumen, das fertige Produkt kann mit nach Hause genommen werden (Gartenarbeit, Holzverarbeitung, Schweißarbeiten, kochen, ...)

Spielerische Aktionen, um auf die Arbeit der Jugend-einrichtungen aufmerksam zu machen:

- Kompetenzchecks; z.B. Überprüfung der Ausbildungsfähigkeit
- Lebensgeschichten können auf Plakate geschrieben und demonstrativ aufgehängt werden
- Spieleparcours, „Was kann sich ein Hartz IV-Empfänger leisten?“
- Ausstellungen zum Thema „Jugendarmut“ erarbeiten
- Überreichen einer Wunschkugel, in der Kärtchen mit Problemen und deren Lösungsansätze stehen
- Leinwände gemeinsam bemalen und daraus ein großes Bild entstehen lassen
- „Schwarze Box“ oder andere Varianten: Der Besucher soll in die Box reingehen und einen Weg heraus finden, für den Weg kann er zwischen drei Türen wählen, die ihm verschiedene Lösungsansätze zum Thema bieten, alle Lösungsansätze haben jedoch einen Nachteil, der aufgezeigt wird, wenn die

Tür geöffnet wird. Hinter keiner der Türen findet sich ein Ausgang und somit wird deutlich: Es gibt keine optimale Lösung

- Große Banner können mit Spraydosen besprüht und aufgehängt werden, dadurch erhält die Einrichtung Aufmerksamkeit von außen
- Gemeinsam kann ein Geschicklichkeitsspiel durchgeführt werden bei dem Gäste und Jugendliche sich helfen und beraten müssen, was als nächstes gemacht wird, das kann unter ein bestimmtes Motto gestellt werden
- Strategiespiele, in denen Gäste und Jugendliche in verschiedene Rollen gesteckt werden, anschließend kann das gemeinsam Reflektiert werden.

Aktionsideen für die Jugend(verbands)arbeit

Ideen bei bestehenden Kooperationen/bzw. Möglichkeit der Kooperation mit Einrichtungen der Jugendsozialarbeit:

- mit Jugendgruppen aus den Gemeinden können gemeinsame Aktionen geplant werden, z.B. in Form einer Projektarbeit zum Thema „Jugendarmut“, so lernen sich die Jugendlichen kennen und respektieren und können sich untereinander austauschen, das Ergebnis kann bei einer gemeinsamen Aktion zum Josefstag präsentiert werden
- Tag der offenen Türen organisieren, nicht nur Verantwortliche einladen, sondern auch Jugendgruppen und ihre Vertreter

Ideen bei Durchführung der Aktion ohne Kooperationsmöglichkeiten:

- Zum Josefstag und kann ein Gottesdienst geplant und gemeinsam mit den BDKJ-Mitgliedsverbänden durchgeführt werden, dies schließt die Einladung der Presse zum Gottesdienst ein, dazu können auch Bischöfe aus den Diözesen angefragt werden, dadurch wird der Tag und seine Thematik bei den Jugendlichen und in der Öffentlichkeit in den Focus gerückt.
- Vorträge oder Ausstellungen können organisiert werden, Gruppen oder Verbände können dazu et-

was erarbeiten und sich zum Thema Josefstag und Jugendarmut informieren, dies kann dann im Rahmen des Josefstages und der Öffentlichkeit eröffnet werden.

- Auf der diözesanen Ebene kann eine größere Aktion geplant werden, die Jugendliche anspricht und medienwirksam ist, z.B. einen symbolischen „Spendenlauf“: „Go for Work“ (Idee dabei: Jugendliche suchen sich Unternehmen die, nach einer erfolgreich abgelegten Strecke, einen Praktikumsplatz anbieten...)
- BDKJ Zeitungen und Zeitungen der Mitgliedsverbände können über den Josefstag berichten.

Die bundesweite Koordination nimmt für die Träger der BDKJ mit seiner Initiative „arbeit für alle e.V.“ wahr. – Rebecca Kluge (Tel.: 0211/4693-185, kluge@bdkj.de) steht als Ansprechpartnerin für Rückfragen und koordinatorische Unterstützung zur Verfügung.

Initiatoren und Träger des Aktionstages, gemeinsam mit den Einrichtungen der Jugendberufshilfe, Jugendsozialarbeit und Jugendverbandsarbeit sind:

afa e.v.

Carl-Mosterts-Platz 1
40477 Düsseldorf
Tel.: 0211/4693 164
afa@bdkj.de
www.afa-bdkj.de



Vernetzung und Information

Weitere Informationen zum Josefstag finden sich im Internet unter

www.josefstag.de.

Um den bundesweiten Erfolg des Josefstages zu gewährleisten und sicher zu stellen werden alle Veranstaltungen vor Ort zentral in einem Aktionskalender erfasst und dokumentiert. Hierzu soll die Homepage genutzt werden. Dort wird ein Formular zur Verfügung gestellt, in das Informationen zu allen Veranstaltungen eingetragen werden sollen. Alle Einrichtungen werden ermutigt, sich einzutragen, um einen bundesweiten Überblick zu erhalten und Netzwerke aufzubauen.

Außerdem sollen die Presseberichte zum Aktionstag zentral gesammelt werden, daraus wird nach der erfolgreichen Aktion eine Dokumentation erstellt. Deshalb die Bitte, der bundeszentralen Koordinationsstelle Presseberichte zur Verfügung zu stellen. Diese können leicht per E-Mail an kluge@bdkj.de verschickt werden.

BAG KJS

Bundesarbeitsgemeinschaft
Katholische Jugendsozialarbeit
(BAG KJS) e.V.
Carl-Mosterts-Platz 1
40477 Düsseldorf
Tel.: 0211/9448 50
bagkjs@jugendsozialarbeit.de
www.bagkjs.jugendsozialarbeit.de



afj

Carl-Mosterts-Platz 1
40477 Düsseldorf
Tel.: 0211/484766-12
Tel.: 0211/484766-11
leitung@afj.de
www.afj.de



Bundeszentrale Organisationen

Bund der Deutschen Katholischen
Jugend (BDKJ) e. V.,
Carl-Mosterts-Platz 1,
40477 Düsseldorf,
Ursula Fehling,
Tel.: 030/2 88 78 95 1, fehling@bdkj.de

Deutscher Caritasverband e.V.,
Karlstr. 40,
79104 Freiburg,
c/o IN VIA Kath. Verband für Mädchen- und Frau-
ensozialarbeit – Deutschland e. V.,
Marion Paar,
Tel.: 0761/200 232,
E- Mail: marion.paar@caritas.de

Deutsche Provinz der Salesianer Don Boscos,
St. Wolfgang-Platz 10,
81669 München,
c/o Salesianer Don Boscos,
Birkenweg 15,
36391 Sinntal-Sannerz,
Pater Franz Harings SDB,
Tel.: 06664/87 110,
E-Mail:harings@donbosco.de

IN VIA Kath. Verband für Mädchen-
und Frauensozialarbeit e.V.,
Karlstr. 40,
79104 Freiburg,
c/o Meinwerk-Institut,
Giersmauer 35,
33098 Paderborn,
Dr. Birgit Marx,
Tel.: 05251/729 08 34,
E-Mail: b.marx@meinwerk.de

Kath. Arbeitsgemeinschaft Migration (KAM),
Karlstr. 40,
79104 Freiburg,
Roberto Alborino,
Tel.: 0761/200 375,
E-Mail: roberto.alborino@caritas.de

Kolpingwerk Deutschland Bundesverband,
Kolpingplatz 5-11,
50667 Köln,
Ulrich Vollmer,
Tel.: 0221/20701 171,
E-Mail: ulrich.vollmer@kolping.de

Sozialdienst Kath. Frauen - Zentrale e.V.,
Agnes-Neuhaus-Str. 5,
44135 Dortmund,
Jacqueline Kauermann-Walter,
Tel.: 0231/557026 38,
E-Mail: kauermann@skf-zentrale.de

Verband der Kolpinghäuser e.V.,
Kolpingplatz 5–11,
50667 Köln,
Guido Gröning,
Tel.: 0221/20701 162,
E-Mail: groening@kolpinghaeuser.de

Landesarbeitsgemeinschaften der Katholischen Jugendsozialarbeit

Baden Württemberg

LAG Katholische Arbeitsgemeinschaft für
Jugendsozialarbeit,
Alois-Eckert-Str. 6,
79111 Freiburg
Bernadette Ruprecht,
c/o Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.,
Tel.: 0761/8974 113,
E-Mail: ruprecht@caritas-dicv-fr.de

Bayern

LAG Katholische Jugendsozialarbeit Bayern,
Lessingstr. 1,
80336 München
Pater Franz-Ulrich Otto SDB, (Vorsitzender),
Salesianer Don Boscos,
St. Wolfgang-Platz 10,
81669 München,
Tel.: 089/4 8008 450,
E-Mail: otto@donbosco.de
Michael Kroll,
c/o Deutscher Caritasverband
Landesverband Bayern e. V.
Tel.: 089/54497 140,
E-Mail: michael.kroll@caritas-bayern.de

Berlin/Brandenburg

LAG Katholische Jugendsozialarbeit
Berlin/Brandenburg,
Residenzstr. 90,
13409 Berlin
Danuta Sarrouh,
c/o Caritasverband für das Erzbistum Berlin,
Tel.: 030/66633 1190,
E-Mail: d.sarrouh@caritas-berlin.de

Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland

LAG Katholische Jugendsozialarbeit
für Hessen und Rheinland-Pfalz/Saarland,
Sichelstr. 10,
54290 Trier
Rita Schneider-Zuche,
c/o Caritasverband für die Diözese Trier e. V.,
Tel.: 0651/9493 230,
E-Mail: schneider-zuche-r@caritas-trier.de

Region Nord

LAG Kath. Jugendsozialarbeit Nord gGmbH,
Kopernikusstr. 3,
30167 Hannover,
Beatrix Herrlich,
Tel.: 0511/12173 33,
E-Mail: beatrix.herrlich@jugendsozialarbeit.de

Nordrhein Westfalen

LAG Kath. Jugendsozialarbeit
Nordrhein-Westfalen NRW e. V.,
Ebertplatz 1,
50668 Köln,
Stefan Ewers,
Tel: 221/165379 20,
E-Mail: stefan.ewers@jugendsozialarbeit.info

Sachsen

LAG der Kinder- und Jugendsozialarbeit
im Freistaat Sachsen (KLAGS),
Mageburgerstr. 33,
01067 Dresden,
Norbert Waldhelm,
c/o Caritasverband für das
Bistum Dresden-Meißen e. V.,
Tel.: 0351/49 83 729,
waldhelm@caritas-dicvdresden.de

Thüringen

LAG Kath. Jugendsozialarbeit für Thüringen e. V.,
Holzweg 2, 37308 Heiligenstadt
Thomas Holzborn,
c/o Villa Lampe,
Telefon 03606/5521 0,
E-Mail: thomas.holzborn@villa-lampe.de

Geschäftsstelle der BAG KJS

BAG Katholische Jugendsozialarbeit e.V.,
Carl-Mosterts-Platz 1,
40477 Düsseldorf,
Andreas Lorenz,
Tel.: 0211/94485 11,
lorenz@jugendsozialarbeit.de

Impressum

Jugend braucht Perspektive – Josefstag 19. März 2010

Jugendarmut

Arbeitshilfe für Einrichtungen der Jugendsozialarbeit
und Jugendverbandsarbeit in katholischer Trägerschaft

Herausgeber:

arbeit für alle e.V.

Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische
Jugendsozialarbeit e.V.

Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der
Deutschen Bischofskonferenz

Redaktion: Rebecca Kluge, Ludger Urbic

Gestaltung: Mattheo – Agentur für die Kirche

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend